

Eva-Maria Holzleitner, BSc  
Bundesministerin

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlamentsdirektion  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.278.100

Wien, 27. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Martin Graf und weitere Abgeordnete haben am 27. März 2026 unter der **Nr. 5456/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Transparenz bei der Berufung von US-amerikanischen Wissenschaftlern“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

1. *Wie viele Personen, die in den letzten 24 Monaten in den USA wissenschaftlich tätig waren, wurden seit Einführung der genannten Programme insgesamt an österreichischen Universitäten aufgenommen?*
  - a. *Wie viele davon sind Professoren, Postdoktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter?*
2. *An welchen österreichischen Universitäten sind diese Personen tätig? (Bitte um Aufschlüsselung nach Professoren, Postdoktoranden, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Universität)*
  - a. *In welchen wissenschaftlichen Fachbereichen sind die aufgenommenen Professoren tätig?*
  - b. *In welchen wissenschaftlichen Fachbereichen sind die aufgenommenen Postdoktoranden tätig?*
  - c. *In welchen wissenschaftlichen Fachbereichen sind die aufgenommenen wissenschaftlichen Mitarbeiter tätig?*

3. *Wie viele dieser Positionen wurden über das APART-USA-Programm der ÖAW finanziert und wie viele direkt durch die Universitäten?*
4. *Handelt es sich bei den „Personen, die in den letzten 24 Monaten in den USA wissenschaftlich tätig waren, ausschließlich um US-amerikanische Staatsbürger?*
  - a. *Wenn nein, welche Staatsbürgerschaften sind unter diesen Personen vertreten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und Fachrichtungen)*
  - b. *Welche Staatsbürgerschaften haben die Professoren, die in den letzten 24 Monaten in den USA wissenschaftlich tätig waren?*
  - c. *Welche Staatsbürgerschaften haben die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die in den letzten 24 Monaten in den USA wissenschaftlich tätig waren?*
  - d. *Welche Staatsbürgerschaften haben die Postdoktoranden, die in den letzten 24 Monaten in den USA wissenschaftlich tätig waren?*

Anzumerken ist, dass die gegenständlichen Fragestellungen bzw. deren Inhalte hinsichtlich der Universitäten im Allgemeinen in die Autonomie der Universitäten bzw. in den eigenen Wirkungsbereich fallen und somit keine Gegenstände der Vollziehung des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) darstellen. Ungeachtet dessen hat mein Ministerium die Universitäten um eine Stellungnahme zu den Fragenkomplexen ersucht. Eine Zusammenfassung der eingelangten Rückmeldungen ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

#### Beilage

Eva-Maria Holzleitner, BSc

